



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BERLINS SCHÖNSTE FASSADE STEHT BEIM VATERLÄNDISCHEN BAUVEREIN EG

05.08.2005 Fachinformation

Aus dem vierten Fassadenwettbewerb "Wir bringen Farbe in die Stadt" der Maler- und Lackierer-Innung Berlin ging die Häuserfassade Hussitenstraße 4-5 im Wedding des Vaterländischen Bauvereins eG gleich zweimal als Sieger hervor. Sowohl in der Kategorie Altbau, als auch beim Publikumspreis belegte die weiße, mit Fachwerk geschmückte Fassade des Gebäudes vom Anfang des 20. Jahrhunderts den ersten Platz. Die Fassade war nach denkmalpflegerischen Vorgaben authentisch nachempfunden worden. Das Urteil der Fachjury: Besonders schön ist die dezente Hervorhebung architektonischer Baudetails. Handwerklich hervorragend gelöst wurde die Einbeziehung der Oberflächenmaterialität, in diesem Fall des Holzfachwerks. Aus dieser sehr angenehmen Optik ergibt sich eine rundum gelungene Komposition aus handwerklichem Können und farblicher Harmonie. Dieser Meinung waren auch die Berlinerinnen und Berliner: Bei einem Voting stimmte jeder fünfte Teilnehmer für die Fassade des Bauvereins. Insgesamt wurden für den Wettbewerb 48 Fassaden eingereicht, die in den Jahren 2003 oder 2004 saniert worden waren. Die zentralen Bewertungskriterien der Fachjury waren die fachgerechte Ausführung und die harmonische Farbgestaltung. In der Kategorie Neubau gewann der Komplex Jerusalemer Straße 11-13 in Mitte, in der Sparte Stadtvillen der klassizistische Bau Alt-Karow 44.

<https://bbu.de/beitraege/berlins-schoenste-fassade-steht-beim-vaterlaendischen-bauverein-eg>